

„WOHNEN FÜR HILFE“

Das Programm für Wohnpartnerschaften mit Studierenden

Ausgangssituation

Viele ältere Freiburger Bürgerinnen und Bürger leben in zu großen Wohnungen, wollen diese aber nicht aufgeben. Dennoch fühlen sich viele ältere Menschen durch ihre Wohnsituation überfordert, wobei schon kleinere Hilfsleistungen die Situation enorm erleichtern würden: Einkaufen zum Beispiel, Gartenarbeiten, die Mülltonnen raus bringen, den Sprudelkasten hoch tragen, den Hund ausführen usw., also Dinge, für die in der Regel nicht unbedingt ein Hilfsdienst in Anspruch genommen wird. Aber auch Familien mit Kindern oder Berufstätige können oftmals Hilfe im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung gut gebrauchen. Auf der anderen Seite suchen in Freiburg viele Studierende ein (günstiges) Zimmer und wären gerne bereit, dafür kleinere Hilfsdienste zu übernehmen.

Aus dieser Ausgangssituation entstand die

Idee

Senioren, Familien oder sonstige Interessierte bieten Studierenden ein Zimmer, möglicherweise auch eine Einliegerwohnung. Dazu wird ein ganz normaler Mietvertrag zu einer vereinbarten reduzierten Miete geschlossen. Im Gegenzug erbringen die Studierenden frei vereinbarte und freiwillige Hilfsleistungen für die Vermieterinnen und Vermieter.

Vertragsgestaltung

Vertragspartner sind nach erfolgreicher Vermittlung ausschließlich Vermieter und Mieter. Dabei ist hervorzuheben, dass das Studentenwerk nicht die Vertragsgestaltung übernimmt, sondern lediglich berät.

Vermittlung

Ansprechpartner für Mieter/innen und Vermieter/innen ist das Studentenwerk. Die Vermieterangebote werden beim Studentenwerk in einer Vermieterliste geführt und geben u. a. Auskunft über:

- Wohnangebot:
Wohnort / Stadtteil, Zimmergröße, Gartennutzung, Badnutzung, Küchennutzung etc.
- Interessen des Vermieters und Art und Umfang der Hilfe (möglichst präzise Angaben)
- Wünschen des Vermieters an seine/n Mitbewohner/in (Geschlecht / Interesse an Studierenden aus dem Ausland / Interessen und Hobbies)
- Kontaktdaten der Vermieter bei Interesse nur auf Anfrage!

Ablauf

Die Vermittlung der Wohnpartnerschaften erfolgt nach einem bestimmten Konzept: Der persönliche Kontakt, umfassende Information der Interessenten über das Projekt sowie eine intensive Beratung und Betreuung der Studierenden und der Vermieter sind für eine erfolgreiche Vermittlung unerlässlich. Die Mitarbeiterin macht nach Vereinbarung einen persönlichen Gesprächstermin oder einen Hausbesuch bei den Vermietern, erläutert das Programm, klärt anhand einer Checkliste die wichtigsten Fragen und erstellt ein detailliertes Angebotsprofil.

Die Studierenden bewerben sich zunächst mit einem Bewerberbogen unverbindlich für die Teilnahme an Wohnen für Hilfe. Nach Abgabe des Bogens und Prüfung der Kriterien werden die Interessenten in die Datei aufgenommen und erhalten den Zugang zu der Liste mit den Vermieterangeboten. Daraus wählen sie aus, welche Angebote für sie interessant sind und fragen die Kontaktdaten beim Studentenwerk nach, um dann einen persönlichen Kennenlernermin mit den Vermietern zu vereinbaren. Parallel wird eine Kopie des Bewerberbogens an die angefragten Vermieter gesendet, um sie zu informieren, wer sich für ihr Angebot interessiert.

Informationen und Kontakt

Studentenwerk Freiburg, Schreiberstr. 12 – 16, 79098 Freiburg

Ansprechpartner für Studierende und Vermieter:

Nicole Krauß, Tel. (0761) 2101-353

E-Mail: krausse@swfr.de

Sprechzeiten: Di und Do 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung